



**Pressemitteilung: 10. Januar 2008**

## **Kalt und heiß. Über den Extremismus der Natur** **Diskussionsabende ab 31. Januar im Haus der Architektur**

Die Klimakatastrophe, als Thema ein Dauerbrenner der Medien, beschäftigt uns längst real, wenn auch noch nicht überall als Desaster. Wir spüren eine Unordnung in den Temperaturen, die wir traditionell mit den Jahreszeiten verbinden. Grund genug, einmal nachzufragen, was die Temperaturen eigentlich für unser Leben bedeuten, und was es heißt, wenn die Natur uns mit extremen Werten konfrontiert.

Lateinisch meint „temperare“ warm oder lau machen und ins richtige Maß bringen sowie auch sich mäßigen und verschonen. Von solcher Freundlichkeit kann bei den zu erwartenden klimatischen Ausschlägen nicht mehr die Rede sein. Die Griechen benutzten „Klima“ im Sinne von Himmelsgegend und Landstrich. Aber nicht nur Regionen sind betroffen, sondern der Planet wird verändert. Und noch immer scheinen wir zu glauben, es gäbe das sichere Ufer, von dem aus der Schiffsuntergang ungefährdet zu betrachten wäre. Liegt das an unserer kulturellen Verfügung über „kalt und heiß“ oder an unserer außerordentlich hohen Anpassungsfähigkeit?

Wir kennen Heißsporne und coole Typen, warmherzige und eiskalte Zeitgenossen. Wir meinen zu wissen, dass die Hölle heiß ist – aber wie ist das Paradies temperiert? Romane sind voller Temperaturmetaphern, die Musik kennt heiße Rhythmen; ein kaltes Herz gilt als gefährlich, ein kühler Kopf hingegen als nützlich... Kalt und heiß sind das uns Selbstverständliche, physisch, psychisch, metaphorisch. So wird es nicht bleiben. Sind wir der Feind der Natur? Ist sie der unsere? So lange wir noch nicht zu tief beunruhigt sind, führen wir ein dreiteiliges Gespräch über „kalt und heiß“.

### **31. Januar 2008, 20.00 Uhr: „Kunst und Natur. Die Metaphern der Temperatur“**

Gäste: **Dr. Dagmar Leupold**, Schriftstellerin, München / **Prof. Jan Müller-Wieland**, Komponist und Dirigent, Professor für Komposition an der Hochschule für Musik und Theater München / **Dr. Rainer Paulenz**, Kulturdezernent, Magistrat der Stadt Bremerhaven  
Moderation: **Gert Heidenreich**, Schriftsteller, München

### **14. Februar 2008, 20.00 Uhr: „Körper und Seele. Kühle Köpfe, warme Herzen“**

Gäste: **Prof. Dr. Rainer Bucher**, Institut für Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie, Fakultät für Katholische Theologie, Universität Graz / **Dr. med. Hansjörg Ebell**, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, München / **Prof. Dr. Wulf Schiefenhövel**, Max-Planck-Institut, Gruppe Humanethologie, Andechs / **Bettina Wagner-Bergelt**, Stellvertreterin des Ballettdirektors, Bayerisches Staatsballett, München  
Moderation: **Gert Heidenreich**, Schriftsteller, München

### **28. Februar 2008, 20.00 Uhr: „Klima und Politik. Der Stillstand des Wandels“**

Gäste: **Dr. (I) Elisabeth Merk**, Architektin, Stadtbaurätin, Landeshauptstadt München / **Prof. Dr. Armin Nassehi**, Institut für Soziologie, Ludwig-Maximilians-Universität München / **Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Zellner**, Lehrstuhl für Physikalische und Theoretische Chemie, Universität Essen  
Moderation: **Gert Heidenreich**, Schriftsteller, München

**Veranstaltungsort:** Bayerische Architektenkammer, Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München, Tel: 089-139 88 00, Fax: 089-13 98 80 99; Mail: info@byak.de **EINTRITT FREI**

**Medienpartner:** Die Veranstaltungsreihe wird vom Bildungskanal des Bayerischen Rundfunks BR-alpha aufgezeichnet und in der Fernsehreihe „Denkzeit“ ausgestrahlt.

**Pressekontakt:** Beate Zarges, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 089 -13 98 80-39, Mail: zarges@byak.de